

# Der Puppenspieler

Von KizunaBabe

## PROLOG:

In einem dunklen Raum steht ein Mann. Er ist allein und in Gedanken versunken. Ganz plötzlich setzt er sich in die Mitte des Raumes in einen Kreis. Er schließt die Augen, senkt den Kopf bis das Kinn aufliegt. Dann murmelt er leise vor sich hin. Im nächsten Moment durchzieht ein starker Schmerz seinen Körper. Ein markerschüttender Schrei hallt durch den Raum wieder. Wie von Zauberhand schließt sich der Mund des Mannes so, als würde er zusammenwachsen. Ein Gelächter ertönt.

"Hast du schon das Neuste gehört? Ron und Hermine sind jetzt ein Paar!" hörte Harry eine Schaar Mädchen tuscheln als er an ihnen vorbeilief.

Er verdrehte die Augen und sah zu Neville und Blaise.

"Man kann ja auch übertreiben..." schnaufte Neville.

"Das Paar des Jahrhunderts: Ron Weasley und Hermine Granger. Erfreut euch alle an ihrer Liebe und redet über nichts anderes mehr, als über diese zwei wundervollen Menschen, die endlich zusammen gefunden haben!" ertönte Blaise Stimme laut und in einem sarkastischen Tonfall.

Er hatte nicht bemerkt das die beiden hinter ihm standen und ihn böse musterten. Blaise sah die zwei grinsend an und kegte seine Arme um ihre Schultern.

"Jetzt kommt schon! War doch nur Spaß Leute!"

"Sehr witzig Blaise!" motzte Ron und schob den Jungen beiseite.

"Man seit ihr vielleicht Spassbremsen..."

Schweigend liefen die Freunde zum Mittagessen.

"Da! Sieh ihn dir an...Wie er da sitzt..." meinte Blaise kichernd.

"Der große Draco Malfoy! So allein heute? Ups, stimmt ja. In letzter Zeit wohl nicht so beliebt was?" fragte der Junge den Blonden Slytherin als sie an ihm vorbeigingen.

Der Angesprochene reagierte überhaupt nicht. Er starrte weiter ins Leere. Harry sah sich nochmal zu ihm um und ihre Blicke trafen sich.

Die blauen Augen waren von Traurigkeit durchzogen, sein Blick von Einsamkeit gezeichnet. Harry wunderte sich nicht, wieso Draco als erster wegsah. Seit ein paar Wochen war er alles andere als Streitlustig, verhielt sich ruhig und ging den meisten aus dem Weg. Trotzdem kam es dem Schwarzhaarigen so vor, als suche der Blonde seine Nähe.

Nach dem Mittagsunterricht war gleich eine Quidditchteambesprechung.

Im Versammlungsraum saß Draco in einer etwas dunkleren Ecke und Harry sah, das er sich Notizen machte. Was war so wichtig, das er es sich aufschreiben mußte?

Harry wollte sich am liebsten zu ihm setzen, doch das wäre ein großer Schock für alle Anwesenden gewesen. Trotzdem konnte der Griffindor beim Zusammenpacken einen kurzen Blick auf das Blatt Papier werfen.

Draco hatte eine Puppe gezeichnet. Was Harry zum Stutzen brachte war, das ihr die Augen fehlten. Er schüttelte den Kopf und verließ den Raum.

"Ähm Harry..warte mal bitte..."

Das war doch Draco Malfoy, oder?

Mit runzlicher Stirn drehte der Angesprochene sich um und sah einen leicht lächelnden Draco.

"Was ist?" fragte der Schwrazhaarige und lief neben Draco weiter.

"Ich...du hast was liegen lassen..."

Draco reichte Harry ein Buch. Dieser nahm es in die Hand und es wurde ihm ganz warm. Er blieb stehen und schloß die Augen.

Abertausende Bilder schoßen in seinen Kopf.

"Ich kann die helfen, es zu vergessen Harry..." flüsterte Draco.

"Ja?" fragte der Angesprochene.

"Klar."

Sie leifen weiter. Draco lächelte ihn an.

"Wie wärs wenn wir zusammen essen?"

Der Griffindor nickte und lächelte Draco ebenfalls an.

"Natürlich, wieso nicht?"

"Harry? Sind wir jetzt Freunde?"

Aprupt blieb Harry stehen. Er legte den Kopf seitlich, sah kurz nach oben und dann wieder zu Draco.

"Wenn du es so willst, ja."

"Gut Harry..."

Der Blonde nahm Harrys Handgelenk und drückte seitlich mit dem Daumen fest hinein.

"Au." kam es tonlos von Harry.

Draco wischte darüber und lächelte Harry an.

"Oh, das wollte ich nicht, tut mir leid."

"Ok." meinte Harry.

Zusammen stellten sie sich an den Griffindortisch.

"Hey Leute. Er ist ehrlich in Ordnung. Ist es okay wenn er hier isst?" fragte Harry in die Runde seiner Freunde.

"Mir machts nichts aus. Hi Draco!" sagte Neville sofort.

Er hätte Draco schon immer lieber als Freund gehabt, wie das sie Feinde waren.

Welcher Mensch hat denn gerne Feinde?

"Du willst ihn heir sitzen lassen?" fragte Blaise. "Hast du Fieber?"

"Blaise!" raunte Harry.

"Wenns dir nicht passt, dann geh doch!"

"Pah! Du spinnst wohl..."

Ruckartig packte Harry Blaise am Kragen und zog ihn über den Tisch. Mit zusammengebissenen Zähnen fragte er ihn: "Hast du ein Problem damit?"

"Harry!" schrie Hermine auf.

Draco legte seine Hand auf die Schulter des Schwarzhaarigen.

"Schon gut. Lass ihn bitte, ich gehe."

Sofort liess Harry von Blaise ab. Er schüttelte den Kopf und sah die verwirrten Gesichter seiner Freunde.

"Tut mir leid..." sagte er leise und setzte sich.

Sofort stand er wieder auf und lief davon.

"Was ist denn mit dem los?" fragte Ron und sah Harry noch nach.

"Ich hab ja auch übertriben..." zeigte Blaise sich einsichtig.

Ihm war ganz warm geworden als Harry ihn berührt hatte.

"Ich rede nachher mit ihm."

Hermine fing ein Gespräch an und die Stimmung am Tisch hob sich wieder.

~Harry läuft durch viele Korridore ohne zu wissen wohin. Er weiß aber, das er gerufen wurde und gehorchen muß.

Am Ende eines langen Ganges steht Draco. Zusammen betreten sie ein dunkles Zimmer.

"Was machen wir hier?" fragt Harry leise.

"Du wirst geformt Harry."

Dann verlässt Draco durch eine Seitentür den Raum. Der Schwarzhaarige sieht sich kurz um und stellt sich dann kurzentschlossen in die Mitte des Zimmers.

Ein weißer Lichtstrahl schießt aus dem Boden direkt durch seinen Körper. Die Kraft des Strahls zieht Harry den Boden unter den Füßen weg. Der Junge spürt erst nur unsagbare Kälte.

Wie von Schnürren geführt breitet er die Arme aus. Durch seinen Brustkorb sticht etwas schmerzvolles und sucht das Herz. Sofort wird die Kälte von Wärme ersetzt. Harry fühlt sich wie gelähmt als der Strahl erlischt und er wieder auf den Füßen steht. Eine Tür öffnet sich und Harry läuft wie mechanisch darauf zu.~

"Harry, alles okay bei dir?" fragte Ron den so stillen Schwarzhaarigen.

"Klar. Ich war einfach nur schlecht drauf..."

Sie unterhielten sich noch eine Weile. Blaise war gerade aus der Bibliothek gekommen und kam um die Ecke.

"Ich habe auf dich gewartet Blaise." hörte er eine leise Stimme.

Der Angesprochene sah sich um, doch er war alleine.

"Wer ist da?"

"Nur ich kann dir helfen zu vergessen Blaise..." zischte die Stimme.

"Ich will nicht vergessen!" schrie Blaise. "Lass mich in Ruhe!"

Ein Lachen ertönte.

"Ich weiß das du ein Mörder bist Blaise. Mit meiner Hilfe kannst du ihn zurückholen, deinen kleinen Bruder!"

Blaise Augen füllten sich sofort mit Tränen und er sank zitternd auf die Knie. Er spürte eine Hand auf seiner Schulter.

"Bitte nicht..."

"Blaise - hol mich zurück!" hörte er die Stimme seines Bruders.

Sofort drehte sich der Junge um und sah direkt in das Gesicht seines Bruders.

"Samuel..."

Blaise wollte nach ihm greifen, doch er fasste ins Leere.

"Ich kann dir helfen Blaise." sagte Draco.

Blaise blieb auf seinen Knien, senkte den Blick und Tränen liefen an seinem Gesicht hinunter.

"Dann hilf mir bitte!"

Draco reichte Blaise eine Hand und zog ihn hoch. Wieder drückte er den Daumen fest ans Handgelenk. Blaise Blick wurde augenblicklich glasig und er starrte geradeaus ins Leere.

"Blaise?" fragte Draco, doch der Junge reagierte überhaupt nicht.

"Blaise!"

Der Angesprochene stand schweigend und regeungslos da.

"Komm zu mir!" zischte eine leise Stimme.

Sofort liefen beide los. Vor eine großen Tür blieben sie stehen. Harry kam um die Ecke und die Tür öffnete sich. Die drei Jungs traten ein und als die Tür ins Schloß fiel, verschwand sie.

Auf dem Boden lag ein Junge. Zuerst konnten sie ihn nicht erkennen. Er wimerte leise. Draco ging auf ihn zu und murmelte etwas vor sich hin.

"Ich kann dir helfen es zu vergessen Neville..."

Der Angesprochene erhob sich und man sah das seine Augenhöhlen leer waren.

"Draco bist du das?" fragte Neville mit weinerlicher Stimme.

"Ja. Soll ich dir helfen?"

"Draco...bring mich hier weg! Es ist so dunkel...ich kann nichts sehen..." jammerte der am Boden liegende.

"Gib mir deine Hand Neville."

Sofort streckte dieser sie aus und erwartete Hilfe. Draco jedoch führte die Hand zu Nevilles blutüberströmten Gesicht.

Dieser ertastete nun die Wirklichkeit und begann laut zu schreien. Aprupt herrschte Stille und der Körper des Jungen prallte auf den kalten Marmorboden.

~Ein Mann betritt schwebend den Saal. Die Köpfe von Harry und Draco hängen leblos vom Rumpf. Blaise sieht den Mann an. Wärme durchflutet seinen Körper und eine höhere Macht bringt ihn dazu, zu dem Mann zu gehen. Der Mann wirkt faszinierend auf Blaise und am liebsten würde er ihn berühren.

"Willst du nichts tun? Neville stirbt wenn er keine Hilfe bekommt." sagt der Mann und zieht die Kapuze seines Umhangs nach hinten, so das Blaise ihn sehen kann.

"Wenn sie es so wollen." sagt der Junge.

Der lächelt ihn an und streicht ihm sanft durchs Haar.

"Du bist wunderschön Blaise..."

Der Angesprochene wird leicht rot.

"Wirklich?"

"Ja."

"Ich fand Sie schon immer unbeschreiblich schön, anziehend und faszinierend...Lucius."

"Ich weiß."

Sie kommen sich langsam näher. Dann sieht Blaise sich um.

"Aus mir kannst du keine Marionette machen, nicht wahr?" fragt der Junge und sieht Lucius grinsend an.

"Nein, aber dein Herz gehört längst mir. Nich wahr?"

Sie küssen sich sanft und blicken dann in die Runde.

"Was ist mit ihm?" fragt Blaise und zeigt in Richtung Nevilles Körper, der in einer

Blutlache liegt.

"Hast du den Schrank gefunden?"

"Ja."

"Gut. Dann lassen wir es so wie besprochen." sagt Lucius leise.

"Bring die beiden weg von hier und ich kümmere mich um den hier."

Blaise öffnet eine Tür. Draco und Harry folgen ihm nach draußen. Vor der Tür sieht Draco sich um.

"Blaise?" fragt er.

"Ja?"

"Er wurde geformt." hört Draco die Stimme seines Vaters.~

"Albus, an Ihrer Schule wurde ein toter Schüler gefunden, dem die Augen fehlen! Er ist komplett ausgeblutet! Was erwarten Sie? Das alles beim Alten bleibt? Wir müssen das Gebäude räumen, wenigstens für das Wochenende!"

Der Schulleiter sah aus dem Fenster. Wie war dieser Schrank nur in seine Schule gekommen? Ein Schrank, der in eine andere Welt führte. Dort wurde Neville ermordet. Ein so junger Mensch hatte dort sein Leben gelassen. Es gab nur die eine Möglichkeit wie der Schrank hier hergekommen sein konnte. Durch den Raum der Wünsche. Ein Schüler oder ein Lehrer mußte sich den Schrank hergewünscht haben.

Im Gemeinschaftsraum saßen Harry, Ron und Hermine zusammen am Feuer. Sie waren alle still und dachten nach. Sie hatten das mit Neville erfahren. Hermine schniefte und Ron zog sie in seine Arme.

"Ich habe es eben erfahren..."

Blaise stand vor ihnen. Ron sah kurz auf und in den Augen des Jungen einen gewissen Glanz.

"Kommst du bitte kurz mit Ron?"

Der Angesprochene stand auf. Sie gingen ein Stück zur Seite. Blaise wußte, das Ron sich die Schuld gab. Er hatte Neville von einem Schrank erzählt, der sich begehen liess und man dann in einer Zauberwelt voller Dinge wäre, die man sich wünschte.

"Ich kann dir helfen es zu vergessen." sagte Blaise leise.

"Ja?" fragte Ron nach dem ihm Tränen in die Augen geschossen waren.

"Ja Ron."

"Dann hilf mir bitte..."

Blaise nahm das Handgelenk des Jungen und drückte seitlich seinen Daumen fest hinein.

"Aua - sag mal spinnst du?"

Erschrocken über die Reaktion des Rothaarigen ging Blaise einen Schritt zurück und stieß mit Draco zusammen.

"Was hast du da gemacht?" maulte Ron und sah sich sein Handgelenk an, an dem nun ein roter Punkt war. Draco warf Blaise einen vernichtenden Blick zu.

"Das ist meine Aufgabe!" zischte der Slytherin.

"Ron? Alles okay?!" fragte nun Hermine, die langsam auf die drei Jungs zukam.

Ihre Augen waren ganz rot vom weinen. Schnell packte Draco Rons Handgelenke. Der Rothaarige starrte eine Weile ins Leere, dann ging er zu seiner Freundin und fasste ihre Hände.

"Am besten gehst du jetzt schlafen. Ruh dich aus Hermine."

Die Angesprochene nickte nur, schniefte nocheinmal und verliess den

Gemeinschaftsraum mit gesenktem Kopf.